

Carl Busse

## Die Sultanin

(1896)

Regungslos auf scharlachroten Polstern  
Ruhn die weißen, zarten Frauenglieder,  
Und die Sklavin mit den goldnen Ringen  
Führt den Fächer langsam auf und nieder.

5 Träumend schaut die Sultanin nach oben,  
Träumt von Gold und blauen Edelsteinen,  
Von der Liebe jenes Steppenfürsten,  
Den die Krieger seines Stamms beweinen.

10 Kühl dazwischen rauschen müde Brunnen,  
Rauschen Gärten über flache Dächer,  
Und gemach um scharlachrote Polster  
Schwankt und schaukelt noch der Palmenfächer.

Textnachweis:

Carl Busse, *Neue Gedichte*, Stuttgart 1896, S. 81.